

# Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. November 2019 13:58

Über Gesetze und Verfassungen wird allerdings per Abstimmung entschieden, außer natürlich man ist verfassungsfeindlich, in dem Fall ginge es sicherlich auch ohne, wäre dann aber schwierig als Lehrer im Landesdienst, oder? Und vielen Dank für die Erinnerung an die erste Woche Logik I. Ich gehe zu deinen Gunsten mal davon aus, dass du dich einfach gerne reden hörst und glaubst, dass man Logik auch ohne Philosophie- oder Mathematikstudium ganz gut beherrschen kann...gibt ja auch viele Eltern, die meinen sie seien gute Lehrer. 😊

Und Fakten als Prämisse (ist ein bisschen geschummelt, sind Axiome, aber muss ich erklären?):  
"Es gibt zu einer Gerade  $g$  und einem Punkt  $P$  der nicht Element der Gerade  $g$  ist genau eine Gerade die durch  $P$  geht und parallel zu  $g$  ist" --> euklidische Geometrie  
"Es gibt zu einer Gerade  $g$  und einem Punkt  $P$  der nicht Element der Gerade  $g$  ist keine Gerade die durch  $P$  geht und parallel zu  $g$  ist"--> elliptische Geometrie  
"Es gibt zu einer Gerade  $g$  und einem Punkt  $P$  der nicht Element der Gerade  $g$  ist mindestens zwei Geraden die durch  $P$  gehen und parallel zu  $g$  sind" --> hyperbolische Geometrie

## Zitat

Ursprünglich ging es in diesem Thread allerdings um konfessionelle Schulen bzw. Schulen in freier/ frei-christlicher Trägerschaft...

... und da stellt sich die Frage, wie viel des Glaubens und der Werte nicht allein das Leben der KollegInnen, sondern auch den Kanon aller Fächer beeinflusst und ob der Staat das kontrolliert.

Wenn Abraham zum Neandertaler erklärt wird und Kreationismus den Biologieunterricht bestimmt, finde ich es tatsächlich weitaus bedenklicher, als Religionslehrkräfte, die Theologie studiert haben, in diesem Fach einzusetzen.

Die Lehrpläne sind dieselben wie an staatlichen Schulen. 😊